

gangen, wie E. gst. ich dan weitleüffig bericht geben wil, und so ett-  
wass Newes auch Zukommen wil Lassen, dan alhie gar nichts. der all-  
macht gottes E. gst. sampt ganzer husshaltung wol befehndt ...".

- 1) Der in Zurlaubiana AH 16/136 und AH 20/45 [=Serien 2 und 3] genannte Diener Jörg Wyen ist identisch mit dem hier vorkommenden Wey und dem in den nachfolgenden Serien 7, 8 und 10 vorkommenden Kompagnieschreiber Georg Wey.
- 2) s. ebenda AH 16/136

Original, mit Siegel - AH 109, 129-130 - Blatt 129<sup>v</sup> und 130<sup>r</sup> leer

1629

"RECHNUNG BETRÄFFENDT H. LANDTVOGT [DER FREIEN ÄMTER, SEBASTIAN HEINRICH] KUONEN [=KUON]<sup>1</sup> VON URY. UMB ALL MIN [D.H. DES LANDSCHREIBERS DASELBST, BEAT II. ZURLAUBEN] JNEMEN UND USSGEBEN, SIDTHER DEREN UFF DEN ERSTEN JULII 1625 BESCHÄCHNER RECHNUNG"<sup>2</sup>

"Erstlichen Thuott, wass Jch an allerhandt uss-  
stehnden buossen inbringen mögen, da Jch dann  
alle üsserste mittel, wyss, und wäg gebrucht  
han

67 gl. 13 ss"

"Jtem wyters buossen 6 gl. 25 ss"

"An allerhandt Sigelgeldt [=Kanzleigefälle] Jn-  
genommen

134 gl. 33 ss"

"Jst noch 3 gl. 20 ss darzuo dasselbig aber wegen Sigel-  
husslinien und wachs abzogen"

"Demnach so würden Jch noch schuldig syn, umb  
4 1/2 Mt. K[ernen] von Boswyl nacher, und  
3 1/2 Mt. K[ernen] von dem Zins Zuo Muri so Jch  
A. 1624 von H. Landtvogt Kaufft. den Kernen von  
Boswyl p[er] 6 gl. den Zuo Muri p[er] 7 gl.  
Thuot

51 gl. 20 ss

Summa myner Schuldt, und Jnemens ist

253 gl. 26 ss

Dargägen ussgeben dem Jsaac Schönen [=Schön]  
Luth syner Rechnung

35 gl. 12 ss

Jtem wegen des Althars [in der Kirche] Zuo Sar-  
mistorff<sup>3</sup>, der überal costet 105 gl., daran  
gibt H. [alt] Landtvogt [der Freien Aemter,  
Paul] Ceberg [- dieser amtete von 1625 bis  
1627 -] 37 gl. 20 ss und Jch 30 gl. Sodann  
Herr Landtvogt Kuonen

37 gl. 20 ss

Jtem wegen dess Herren [Kuon] Fensters und wappen  
in minem Huss [wohl die Wälismühle in Bremgar-  
ten gemeint]

8 gl.

Jtem ein Schilt so Zum [Gasthof] Engel [in Brem-  
garten] ist, han Jch bezalt

3 gl. 30 ss

Dannethin wegen Myner g. Herren und Oberen [der in den Freien Aemtern reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE] Ehren wappen und Fensters, da Jch den herrn hievor gepetten mynentwegen anzuhalten. So es bewilliget, dass geldt darumb zu empfachen

10 gl.

S[umm]a dess Abzugs old ussgebens

94 gl. 22 ss

Restiert Nach Abzug Jnemens mehr dan ussgebens

159 gl. 4 ss

Actum den 10. Jenner 1628

Jtem wyters an Buossen biss uff den Aprellen

A.<sup>o</sup> 1628

6 gl. 25 ss

Dem Hr. Landt[vogt Kuon] ein glichluthende Rechnung geschickt den 25. Aprellen 1628 Summa

165 gl. 29 ss

Wytters empfangen den 30. Meyen 1628 wegen Adam

Krämers [aus dem Amt Villmergen] vom weybel

... [daselbst Melchior Wirth]

2 lb.

Tuschbrieff zwüschendt Hans und Andres Vogkhen

[=Vock] gab weybel den 14. Junij [1628]

2 lb.

Jtem wegen Jüngsten, und letsten gesigleten

Brieffen und usstrags zwüschend der Statt Brem-

garten [und den] vispracheren [=Dorfgenossen

von Fischbach?] umb Jren weydtwäg A. 1629

8 gl.

S[umm]a S[ummarum]

175 gl. 29 ss

Alss Jch Jm etlich mahlen Zuogeschriben umb Erkhklärung über die überschickhte Rechnung, hab Jchs erheben mögen, dan allein im letsten schryben er mir vermeldet, welle etwan baldt, allhero kommen, undt mit mier abhandlen. dan Jch Jmerdahr wegen etwas pulvergeldts, so by 30 gl. gsyn, gezwyfflet hab dass Jme noch von mier gehören möcht, welches Jch Jme Jn einem mynen schryben, zu erduren heimgesetzt, und also stäths synes entschlusses erwartet, Jn überigen allem und Jedem Jch Jm mit wüssen umb einichen haller unrecht gethan, sunders myn allerbest gethan hab. So vil Jch Jm nun schuldig gsyn wäre, hat es söl- len An dess Crivellen [=Crivelli, Sohn des Johann Anton Crivelli]<sup>4</sup> schuldt abgangen syn, dessen er H. Landtvogt vogt gsyn, und harumben auch woll zufriedn, weye dan H. [alt?] Land Amman [von Uri, Kaspar Roman] Troger bericht weyset."

1) Dieser regierte von 1623 bis 1625.

2) s. auch Zurlaubiana AH 109/47, 47B

3) Nach Baur/Sarmenstorf 59 wurde 1631 ein neuer Altar für 450 Gulden errichtet. Möglicherweise waren die genannten Summen für diesen Altar bestimmt.

4) s. dazu auch Zurlaubiana AH 69/53